

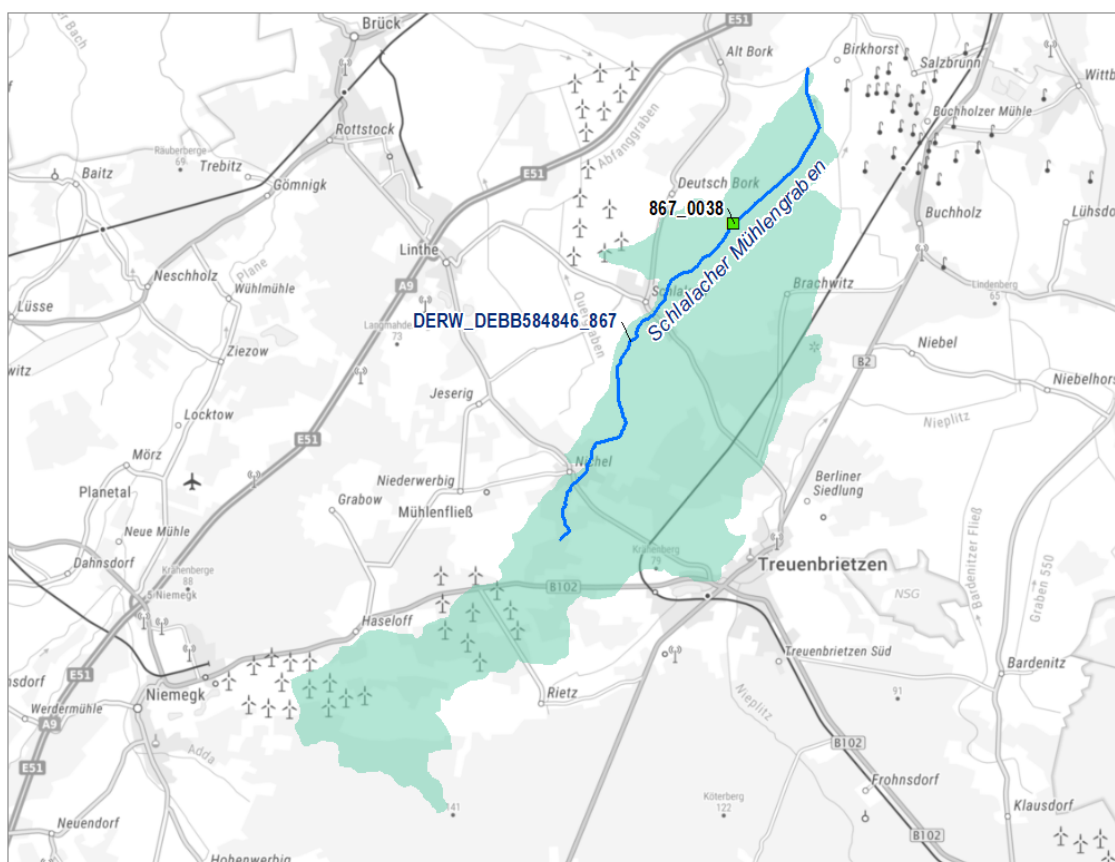
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Schlalacher Mühlengraben-867

EU-Kennung: DERW_DEBB584846_867

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

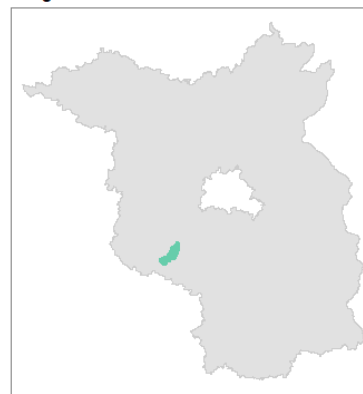
— Fließgewässer WRRL

■ Einzelleinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 2 4
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Schlalacher Mühlengraben-867
Gewässerkennzahl	584846
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB584846_867
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Nuthe
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	12,16
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	44,66

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	14 - Sandgeprägte Tieflandbäche
Geologische Ausprägung	karbonatisch/basenreich
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	1

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	39,72	
Grünland	27,32	
Wald	30,56	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	1,62	
Feuchthflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,78	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		schlecht	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	mäßig
Fischfauna	schlecht
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	nicht klassifiziert
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	nicht klassifiziert
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	nicht klassifiziert
Stickstoffverhältnisse	nicht klassifiziert
Phosphorverhältnisse	nicht klassifiziert

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Wasserkraft
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	nach 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **4,43**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses Q _{min,ök}	78530	Ökologische Mindestwasserführung

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
69	Durchgängigkeit Brücke, prüfen	71665	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Deutsch Bork 1	71663	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Deutsch Bork 2	71664	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühle Nickel	71641	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Nickel DL	71640	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit RDL Strasse uh Schlalach	71647	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schlalach oh Mittelstr.	71639	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schlalach Ort KDL	71635	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schlalach Ort / Mühle 1 Wehr	71636	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schlalach Ort / Mühle 2 Abschlag	71637	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schlalach Ort / Strasse - Gehweg /Durchlässe	71638	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Schlalach Ort uh	71634	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Stau Birkhorst	71692	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr 4	71694	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr 5	71693	Ökologische Durchgängigkeit
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Schlalacher Mühlengraben	80854	Flächensicherung
70	Gegliederte gewässertypkonforme Neuprofilierung des Gerinnes	83664	Hydromorphologie
71	Beräumung der Sohle im Ortsbereich von vorhandenem Bauschutt und Müll	85105	Hydromorphologie
72	Abflachung der Böschungsbereiche auf Teilstrecken am Gewässerlauf	86995	Hydromorphologie
72	Anlegen einer Sekundäraue mit Wasserwechselzonen und Laufverswenkungen	87021	Hydromorphologie
72	Einbringen von Totholzverkläuserungen und Wurzelstuppen zur Auslenkung des Gewässers	87020	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
72	Punktueller Einbringen von Habitatelementen in ufernahen Bereichen	87019	Hydromorphologie
72	Rückbau vorhandener Holzpfähle im Rahmen der Unterhaltung	87018	Hydromorphologie
73	Ausweisung eines beidseitigen 10 m breiten Gewässerschutzstreifens	90062, 90093, 90095	Hydromorphologie
73	Bepflanzung der Ufer in den neu geschaffenen Wasserwechselzonen mit standorttypischen Gehölzen	90092	Hydromorphologie
73	Bepflanzung der umgestalteten Uferbereiche	90086	Hydromorphologie
73	Einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen	90085	Hydromorphologie
73	Entfernung von vorhandenem Bauschutt aus den Uferbereichen.	90064	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81823	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93362	Hydromorphologie
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Schlalach Ort / Mühle	72715	Wasserkraft